

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 68 (1988)
Heft: 12

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Dezember 1988

68. Jahr Heft 12

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas Bär, Urs Bitterli, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Victor Erne, Margrit Hahnloser, Robert Holzach, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Gerhard Winterberger, Hans Wysling.

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat

Regula Niederer

Adresse

8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, ☎ (01) 361 26 06

Druck

Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 252 66 50

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1, ☎ (057) 33 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 4835-433321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 60.— (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 30.—), Ausland jährlich Fr. 65.—, Einzelheft Fr. 6.—. Postcheck 80-8814-8 Schweizer Monatshefte Zürich — Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet — Übersetzungsrechte vorbehalten

BLICKPUNKTE

Richard Reich

Ansätze zu einer «Demokratie des Zufalls» 973

Willy Linder

Verwirrende Agrarpolitik 974

François Bondy

Murphys Gesetz und andere Nöte ... 975

KOMMENTARE

Khalid Duràn

Die Ausdehnung des sowjetischen Konflikts mit Afghanistan und Pakistan 981

Pierre de Senarclens

Friedensinstrument UNO: Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer 987

Rudolf Schwarzenbach

Grundlagen der schweizerischen Mundartforschung 991

AUFSÄTZE

Alois Riklin

Die Europäische Gemeinschaft unterwegs

Ein Fortschritt, ein Manko

Die EG, die aus einer Sechsergemeinschaft zur Zwölfergemeinschaft gewachsen ist, will bis Ende 1992 den gemeinsamen Binnenmarkt schaffen; danach wird eine neue Beitrittsrunde erwartet. Von allen internationalen Organisationen weist die EG die höchste Organisationsdichte auf. Der Verwaltungsapparat umfasst über 20 000 Mitarbeiter. Die EG ist insofern übernational, als sie unmittelbar für nichtstaatliche Rechtssubjekte verbindlich ist, doch bleibt die demokratische Legitimationsbasis noch schwach und die Zukunft daher ungewiss.

Seite 999

Annemarie Monteil

«... **zuvörderst der Schatten**»

Von der Begegnung mit Künstlern

Die Kunstkritikerin, deren Kommentare zu Ausstellungen und zur Kulturförderung seit einiger Zeit in den «Schweizer Monatsheften» erscheinen, hat anlässlich der Vernissage einer Auswahl ihrer journalistischen Arbeiten in Buchform kürzlich in Basel Gedanken und Erfahrungen über Begegnungen mit Künstlern vorgetragen. Auf unsere Bitte schrieb sie den kleinen Aufsatz, der auf dem erwähnten Referat beruht und neben der Persönlichkeit der darin vorkommenden Maler, Malerinnen und Bildhauer auch Grundzüge der Künstlerexistenz aufzeigt.

Seite 1013

DAS BUCH

Anton Krättli

Metamorphosen. Zu Christoph Ransmayrs Buch «Die letzte Welt»1023

Hans Beck

Woher? Wohin? Neue sozialwissenschaftliche und dichterische Perspektiven zum alten Thema: Schöpfung und Evolution1028

Dominik Jost

Die Zeit wird richten. Zur Ausgabe der Werke von Franz Fassbind1031

Martin Stingelin

Friedrich Nietzsche und Théodule Ribot1033

Peter Schnyder

Paul Claudel. Zum «Lesebuch» von Erwin Maria Landau1035

Edgar Bonjour

Schweizer und Engländer1037

Robert Mächler

Auf der Suche nach der verlorenen Liebe. Zu Hansjörg Schneiders Roman «Der Wels»1039

Hinweise1041

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes1047